



## Parlamentarischer Vorstoss

 **Motion**
 **Postulat**
 **Interpellation**
 schriftlich  
 mündlich

**Eingereicht von:** Rolf Wirth /FDP

**Titel:** Mehr Platz in städtischen Hallenbädern !

Das Volksbad soll gemäss Medien für rund 15 Mio. Fr. saniert und danach für Erholung und Gesundheit dienen. Das Hallenbad Blumenwies soll für rund 3 Mio. Fr. renoviert und ein neues Ausenbecken für rund 2,5 Mio. Fr. erhalten, welches mit Sprudel und Massagedüsen ausgestattet ist. Ein Ausbau der Schwimmfläche findet nicht statt.

In Uster ZH wird für einen ähnlichen Betrag (17 Mio. Fr.) ein eigentliches Schwimmsportzentrum an das bestehende Hallenbad angebaut mit 50m-Schwimmbecken, 25m-Becken für Synchronschwimmen und Wasserball, Gegenströmung, Tribünen etc. Die Anlage wird gemeinsam benutzt von Athleten, Schulen, Vereinen und Sportschwimmern.

In St.Gallen könnte eine Gesamtschau zeigen, dass bei optimaler Koordination aller Ressourcen eine Verbesserung für Wellness *und* Sport resultierte. Der Platzmangel in den beiden städtischen Hallenbädern ist akut: Schwimmen, Tauchen, Kanufahren, Aquajoggen, Aquagymnastik, Altersschwimmen etc. sind betroffen. All diese Anspruchsgruppen zahlen Eintritt. Die Wassersportvereine zahlen aber zusätzlich. Allein der Schwimmclub St.Gallen hat im letzten Jahr 97'000 Fr. Miete und Eintritt an die Stadt abgeliefert.

Seit Inbetriebnahme des Hallenbads Blumenwies 1973 erfolgte kein Ausbau der Schwimmfläche mehr. Im Gegenteil, seit bald vierzig Jahren wird die Schwimmfläche zugunsten von Wellness und Spass verkleinert. Rutschbahnen und Spiel-Wassermatten erfreuen die Jugend. Die Schwimmer aber werden immer mehr eingeschränkt. Das Blumenwies dient heute hauptsächlich der Erholung und dem Vergnügen. Das Volksbad fällt nach der Sanierung für den Schwimmsport gänzlich aus.

Eine Stadt mit Zentrumsfunktion wie St.Gallen muss ein leistungsfähiges Schwimmbad besitzen, welches diesen Namen auch verdient. Mit den Freibädern Dreiweieren, Lerchenfeld und Rotmonten, welche ebenfalls dem Vergnügen dienen, ist St.Gallen gut bedient.

Vor der Sanierung Volksbad und der Renovation Blumenwies ist eine grundsätzliche Überlegung betreffend Hallenbäder angebracht.

Ich bitte deshalb den Stadtrat zu prüfen und Bericht zu erstatten,

1. ob ein städtisches Bäderkonzept mit den Bedürfnissen aller Anspruchsgruppen existiert oder erarbeitet wird und
2. ob und wann der Bau eines weiteren Hallenbades für den Schwimmsport (ggf. in Zusammenarbeit mit Agglomerationsgemeinden) verwirklicht werden kann.

St.Gallen, 18. April 2009, Rolf Wirth

Unterschrift:

